

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	11.05.2021	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

### **EEA: Ergebnis der Ist-Stands-Analyse und weiteres Vorgehen**

#### **Hintergrund**

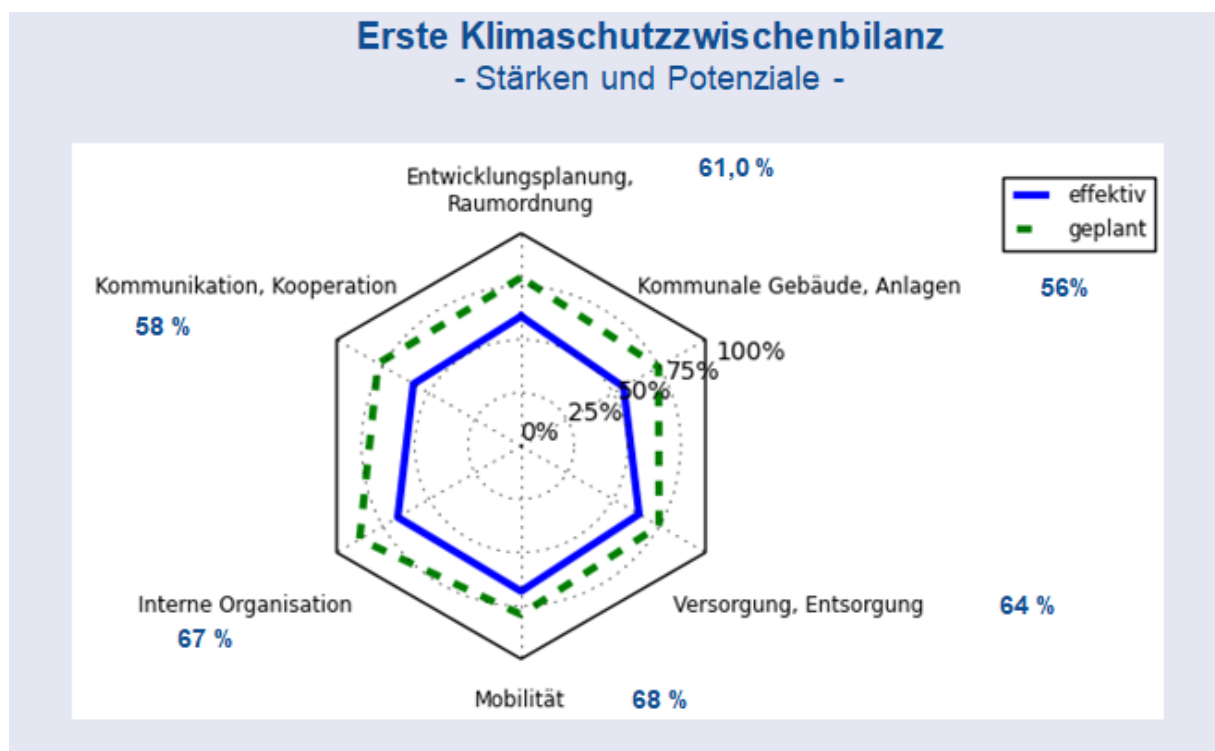
Im Hinblick auf die Erarbeitung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungsprozesses haben Instrumente zur objektiven Beurteilung von nachhaltigem Handeln und zur Steigerung von Energieeffizienzen eine hohe Bedeutung. Der Gemeinderat hat deshalb im Oktober 2019 die Teilnahme am European Energy Award beschlossen. Die Energieagentur Ravensburg – als zertifizierter EEA-Berater – wurde mit den Beratungsleistungen für den European Energy Award beauftragt.

Bis Ende des ersten Quartals 2021 wurde die Ist-Stands-Analyse für die sechs Handlungsfelder des European Energy Award (Entwicklungsplanung/Raumordnung, kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation/Kooperation) durchgeführt. Die Energieagentur Ravensburg präsentiert die Ergebnisse der Ist-Stands-Analyse in der Gemeinderatssitzung. Hierbei wird sie unter anderem auch auf die Themen Wärmewende, Strom aus erneuerbaren Energiequellen, Effizienz der bestehenden kommunalen Gebäude und Anlagen und Verkehrsmittelwahl der Markdorfer Bürger/innen eingehen.

## Ergebnis der Ist-Stands-Analyse: Erste Klimaschutzzwischenbilanz

Mit Hilfe des umfassenden EEA-Maßnahmenkatalogs und der Unterstützung der Energieagentur Ravensburg wurden die bisher in der Kommune realisierten Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Ist-Stands-Analyse erfasst, analysiert und bewertet. Das Ergebnis dieser Ist-Stands-Analyse ist ein Stärken-Schwächen-Profil der Kommune, welches anhand eines standardisierten Punktesystems – angepasst an die Rahmenbedingungen der Kommune – erstellt wurde.

Die so ermittelte erste Klimaschutzzwischenbilanz zeigt auf, in welchen Handlungsfeldern Stärken vorliegen und in welchen Bereichen Potentiale realisiert werden können. Das nachfolgende Netzdiagramm visualisiert den aktuellen Erfüllungsstand der EEA-Anforderungen:



Der Zielerreichungsgrad in jedem der sechs Handlungsfelder liegt bei der Stadt Markdorf über 55 Prozent. Der höchste Zielerreichungsgrad besteht im Handlungsfeld Mobilität mit 68 Prozent. Insgesamt zeigt sich somit eine relativ ausgewogene Verteilung der Klimaschutzaktivitäten in allen Handlungsfeldern. In der Summe ergibt sich, nach den aktuellen Bewertungskriterien von 2021, ein Zielerreichungsgrad von 62 Prozent. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis für die erste Erfassung des Ist-Standes:

Nach insgesamt vier Jahren wird im EEA-Prozess das erste externe Audit durchgeführt. Wird hierbei ein Erfüllungsgrad von 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt, erhält die Kommune die Auszeichnung mit dem European Energy Award. Bei einem Erfüllungsgrad von über 75 Prozent wird die Kommune mit dem EEA in Gold ausgezeichnet. Die Stadt Markdorf erfüllt somit nach heutigem Stand – sogar mit einem Puffer von 12 Prozent – die Anforderungen für die Auszeichnung mit dem EEA. Das erste externe Audit, das der Zertifizierung vorangeht, ist für 2023 vorgesehen.

### **Weiteres Vorgehen**

Nachdem anhand der Ist-Stands-Analyse die noch nicht ausgeschöpften Potenziale der Kommune im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz identifiziert wurden, wird auf dieser Basis im nächsten Arbeitsschritt das „Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP)“ mit einem verbindlichen Maßnahmenplan erarbeitet. Dort werden für die geplanten Aktivitäten Prioritäten, Zuständigkeiten, Zeiträume und Budgets verbindlich festgelegt. Die Maßnahmenplanung, einschließlich der Leitbilderstellung für die Stadt Markdorf, soll bis Ende 2021 bzw. Anfang 2022 erfolgen und zu Beginn des Jahres 2022 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Es folgt die kontinuierliche Umsetzung der im Energiepolitischen-Arbeitsprogramm festgelegten Maßnahmen.

In einem jährlichen internen Audit führt das Energieteam zusammen mit der Energieagentur Ravensburg die Überprüfung und Aktualisierung des Erreichten selbst durch. Alle vier Jahre findet das externe Audit statt, das die Grundlage für die Zertifizierung und Auszeichnung der Kommunen ist. Der Gemeinderat wird regelmäßig über den Fortschritt der Klimaschutzaktivitäten und die Ergebnisse der internen und externen Audits unterrichtet.

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der ersten Klimaschutzzwischenbilanz zur Kenntnis.